



Das Tagebuch der Anne Frank

Mono-Oper

von Grigori Frid

# MATERIALMAPPE



14+

JUT

JUNGES THEATER

Freiberg | Döbeln

## Inhalt

Besetzung: .....	3
<b>Das Tagebuch der Anne Frank</b> .....	3
Zitat aus dem Stück: .....	3
Triggerwarnung: .....	3
Inhalt: .....	4
Vor dem Theaterbesuch:.....	4
Nach dem Theaterbesuch: .....	4
Hintergründe zum Stück:.....	5
Der Nationalsozialismus .....	5
Was ist ein Konzentrationslager (KZ)?:.....	5
Folter und Tod.....	6
Anne Frank: .....	6
Der gelbe Stern:.....	7
Das Anne Frank Haus:.....	7
Inhaltlich zum Stück:.....	8
Das Tagebuch: .....	8
Der Komponist Grigori Frid: .....	9
Das Werk: .....	9
Die Inszenierung:.....	10
Aufgaben für den Unterricht: .....	11
Buchempfehlungen: .....	12
Quellen: .....	13

## Besetzung:

### **Das Tagebuch der Anne Frank**

Mono-Oper von Grigori Frid ab 14 Jahren

Musikalische Leitung	Hui Won Lee
Regie	Klaus-Peter Fischer
Regieassistenz	Michelle Tanneberger
Dramaturgie	Catharina Jacobi

Anne Frank	Marina Medvedeva
------------	------------------

## Zitat aus dem Stück:

Es ist für jemanden wie mich ein eigenartiges Gefühl, Tagebuch zu schreiben. Ich denke auch, dass sich später keiner, für die Herzensergüsse eines dreizehnjährigen Schulmädchens interessieren wird.

Nun bin ich bei dem Punkt angelangt, an dem die ganze Tagebuch-Idee angefangen hat: Ich habe keine Freundin. Um noch deutlicher zu sein. Ich kann mit meinen Bekannten nur über alltägliche Dinge sprechen und werde nie intimer mit ihnen. Das ist der Haken. Papier ist geduldiger als Menschen. Darum dieses Tagebuch. Ich will dieses Tagebuch die Freundin selbst sein lassen, und diese Freundin heißt Kitty.

## Triggerwarnung:



In dieser Mono-Oper „Das Tagebuch der Anne Frank“ von Grigori Frid geht es um den Holocaust und die damit verbundenen Verbrechen.

## Inhalt:

„Ich werde, hoffe ich, dir alles anvertrauen können, wie ich es noch bei niemanden gekonnt habe, und ich hoffe, du wirst mir eine große Stütze sein.“

Zum Geburtstag erhält Anne Frank ein Tagebuch, welches für sie zum Ersatz einer besten Freundin wird: Mit ihrer Familie von Juli 1942 bis August 1944 vor den Nationalsozialisten im Amsterdamer Hinterhaus versteckt kann sie darin alle Gedanken frei lassen. Zuerst beginnt die 13-jährige mit alltäglichen Schilderungen ihres Lebens – von der Schule, Freunden, der Liebe und der Hoffnung, eine erfolgreiche Autorin zu werden. Nach und nach wird der seelische Druck, der auf ihr liegt, deutlich und doch zeigen die Tagebucheinträge in dieser gefährlichen Zeit ihre moralische Kraft und ihren unbeugsamen Lebenswillen. Auf tragische Weise geht der Wunsch ihr Tagebuch zu veröffentlichen in Erfüllung, denn ihr Vater lässt es drucken als einziger Überlebender 1947, nachdem die Familie an die Nationalsozialisten verraten und in das Konzentrationslager Auschwitz verschleppt wurde. In der illustrativen und emotionalen Musik Grigori Frids finden in der Mono-Oper Das Tagebuch der Anne Frank ihre Freude über Kleinigkeiten, ihr Scharfsinn und ihr Faible für Situationskomik ebenso Ausdruck wie ihre Tiefgründigkeit, ihre Angst und die Sehnsucht nach Freiheit.

## Vor dem Theaterbesuch:

Bevor Ihr mit der Klasse ein Theaterstück besucht, könnt Ihr euch vorbereitend auf das Stück ein paar Fragen stellen:

- Was weiß ich bereits über Anne Frank?
- Habe ich schon mal eine Oper oder ein anderes Stück mit Musik gesehen?
- Was weiß ich bereits über die historischen Themen, die in dem Stück vorkommen?
- Was wünsche ich mir von der Inszenierung?

## Nach dem Theaterbesuch:

Ihr habt nun diese Aufführung erlebt und habt viele Gedanken zu dem, was ihr gesehen habt? Vielleicht hat es euch gefallen, vielleicht auch nicht? Vielleicht wart ihr von etwas sehr überrascht oder wurdet in einer Annahme bestätigt?

Folgende Fragen kannst du dir nach einer Vorstellung stellen:

- Worum ging es in dem Stück?
- Hat mir die Inszenierung gefallen?
- Was hat mir am meisten gefallen?
- Was hat mir gar nicht gefallen?
- Was hat mich überrascht?
- Was habe ich mir vorher genau so vorgestellt?
- Was ist mir besonders im Kopf hängen geblieben?

## Hintergründe zum Stück:

### Der Nationalsozialismus

Der Nationalsozialismus ist eine Sammlung von [politischen](#) Gedanken, eine Ideologie. Sie entstand nach 1919 in [Deutschland](#), also zur Zeit der [Weimarer Republik](#). In dieser Zeit entwickelte sich die Republik zu einer [Diktatur](#). Wer den Nationalsozialismus gut findet, ist ein Nationalsozialist. Von 1933 bis 1945 regierten die Anhänger des Nationalsozialismus in Deutschland. Dabei begingen sie viele [Verbrechen](#) und waren dafür verantwortlich, dass viele [Millionen Menschen](#) umkamen.

Das [Wort](#) Nationalsozialismus kommt von [Nationalismus](#) und [Sozialismus](#). Das sind Begriffe aus der [Politik](#), die sehr viel Unterschiedliches bedeuten können. Man suchte sie für den Nationalsozialismus aus, weil sie sich für viele Menschen gut anhörten. Die Nationalsozialisten wollten damit den Eindruck erwecken, dass sie „dem [Volk](#)“ helfen. Sie meinten aber nicht, dass man das Volk fragen sollte, was es wirklich will. Nationalsozialisten denken, dass sie selber schon wissen, was gut für das Volk ist.

Nationalsozialisten denken, dass [Menschen](#) von [Geburt](#) an unterschiedlich viel wert sind. Sie halten sich selbst für wertvoll. Ihrer Meinung nach hat der Stärkere immer Recht. Darum glauben sie, dass sie das Recht haben, andere Menschen zu unterdrücken oder umzubringen. Auch heute gibt es noch Nationalsozialisten, die Neonazis<sup>1</sup>.

### Was ist ein Konzentrationslager (KZ)?:

Konzentrationslager gab es in Deutschland in der Zeit des Nationalsozialismus. Das waren Lager, in denen Menschen eingesperrt wurden, weil die Nationalsozialisten sie aus dem Weg räumen wollten. Wer in einem KZ (die Abkürzung gebraucht man oft für "Konzentrationslager") war, hatte keine Möglichkeit, sich dagegen zu wehren. Er war den Aufsehern hilflos ausgeliefert.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> <https://klexikon.zum.de/wiki/Nationalsozialismus>

<sup>2</sup> <https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/k/konzentrationslager.html>



## Konzentrationslager unter Nazi-Herrschaft

Die Karte zeigt das sogenannte Großdeutsche Reich im Jahr 1944 und direkt angeschlossene Gebiete.

Dort und in anderen besetzten Ländern Europas errichteten die deutschen Nationalsozialisten viele grausame Lager.

Die Nazis sperrten Millionen Menschen dort ein und töteten viele von ihnen. Auf der Karte werden nur große Lager gezeigt.



Übersicht über die großen Konzentrationslager während der Herrschaft der Nationalsozialisten. (© picture alliance/dpa/dpa Grafik | dpa-infografik GmbH)

## Folter und Tod

In die Konzentrationslager der Nationalsozialisten wurden Juden, Sinti und Roma und andere Menschen verschleppt. Sie versuchten dort unter schlimmsten Bedingungen zu überleben. Sie litten unter Hunger und Folter und mussten zudem schwerste Zwangsarbeit leisten. Viele Menschen, auch viele Kinder, wurden in den Lagern getötet. Ab 1941 gab es in Deutschland KZ, in denen Menschen systematisch ermordet wurden. Mehr als 6 Millionen Juden wurden Opfer des [Holocaust](#).<sup>3</sup>

### Anne Frank:

Annelies Marie Frank wird am 12. Juni 1929 in Frankfurt am Main geboren. Sie hat eine drei Jahre ältere Schwester namens Margot. Ihre Eltern heißen Otto und Edith. Die Eltern legen großen Wert auf die Entfaltung ihrer Töchter, sie begegnen ihnen mit viel Respekt und nehmen aufmerksam an ihrem Leben teil. Während Margot als gutmütiges, zurückhaltendes und unkompliziertes Kind beschrieben wird, ist Anne quirlig, umtriebig und braucht sehr viel Zuwendung.

Wegen der schwierigen Wirtschaftslage zieht die Familie 1931 erst in eine kleinere günstigere Wohnung und 1932 zurück in Ottos Elternhaus. 1933 wird Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt und

<sup>3</sup> <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320675/konzentrationslager-kz/>

der Staatsterror gegen Oppositionelle, Linke, Liberale, Intellektuelle und Juden beginnt. Unter den Nationalsozialisten hat Otto in Deutschland keine beruflichen Perspektiven mehr. Auch die unbeschwernte Kindheit und die Chancen auf eine gute Ausbildung sind für Anne und Margot in Deutschland nicht mehr erfüllbar. Die Familie Frank zieht nach Amsterdam und baut sich eine neue Existenz auf. Anne ist zu diesem Zeitpunkt vier Jahre alt und verbringt ihre Kindheit in einer Gegend südlich der Amsterdamer Altstadt, in der sehr viele jüdische Familien aus Deutschland und Österreich leben.

Trotz Sorgen um die in Deutschland verbliebenen Verwandten ihrer Mutter erlebt Anne eine behütete Kindheit. Sie geht zur Schule, in der Freizeit trifft sie sich mit Freundinnen und Freunden, und in den Ferien besucht die Familie die Verwandten in der Schweiz oder fährt ans Meer. Im Winter geht sie gerne und oft Schlittschuh laufen.

Mit dem Angriff des nationalsozialistischen Deutschlands auf Polen bricht am 1. September 1939 der Krieg aus. Auch die Niederlande werden im Mai 1940 von der Wehrmacht erobert. Unter der NS-Besatzung wird die Situation für Juden in Amsterdam zunehmend bedrohlich.<sup>4</sup>

### Der gelbe Stern:

„Kennzeichen sind stets sorgsam und pfleglich zu behandeln und in sauberem Zustand zu tragen.“  
(Bezeichnung des „Judensterns“ der Nationalsozialisten)



Ab September 1941 wurden Jüdinnen und Juden in Deutschland mit dem gelben Stern stigmatisiert. Zuvor war er in den besetzten Gebieten eingeführt worden. Der Stern bestand aus gelbem Stoff mit aufgedrucktem Davidstern und darin befindet sich das Wort „Jude“ in einem Schriftzug, der hebräische Buchstaben imitierte. Pro Person gab es drei „Sterne“ für jeweils 10 Pfennig. Die Gestapo zwang die jüdische Gemeinde diese zu verkaufen. Er musste gut sichtbar auf der linken Brustseite der Kleidung getragen werden und aus diesem Grund häufig von einem zum anderen Kleidungsstück umgenäht werden.<sup>5</sup>

### Das Anne Frank Haus:

<sup>4</sup> <https://www.annefrank.ch/de/familie/anne-frank>

<sup>5</sup> <https://www.jmberlin.de/dauerausstellung-13-dinge-judenstern#:~:text=Ab%20September%201941%20wurden%20J%C3%BCdinnen,Brustseite%20der%20Kleidung%20getragen%20werden.>

Nach dem Krieg droht das Hinterhaus zu verfallen. Die Textilfirma Berghaus will mehrere Häuser um das Hinterhaus abreißen und ein neues Betriebsgebäude errichten. Otto Frank kehrt als einziger Überlebender nach dem Krieg zurück und möchte den Abriss verhindern, indem er das Haus kauft. Aber ihm fehlt das Geld für die Sanierung und 1954 muss Otto Frank schlussendlich an Berghaus verkaufen. Daraufhin ergreift ein Komitee wichtiger Amsterdamer Bürger die Initiative und gründet das „Anne Frank Haus“ mit dem Ziel, das Versteck zu erhalten und dem Publikum zu öffnen. Die Firma Berghaus verzichtet auf ihr Unternehmen und 1958 erstellt die Stadt Amsterdam zusammen mit der Universität von Amsterdam den Plan für ein Studentenwohnheim an der Ecke Prinsengracht / Westermarkt. Die Universität finanziert das Wohnheim vor und schließt so die Finanzierungslücke des Anne Frank Hauses. Nach der Sanierung öffnet es als Museum 1960 für das Publikum und wachsen seit dem von mehreren zehntausend Besucher\*innen in den ersten Jahren bis zu 1,2 Millionen pro Jahr heute.<sup>6</sup>

## Inhaltlich zum Stück:

### Das Tagebuch:

Tagebuch der Anne Frank (niederländischer Originaltitel: Het Achterhuis ‚Das Hinterhaus‘)

Nach der Verhaftung der Familie Frank nahm deren Helferin Miep Gies das Tagebuch an sich und bewahrte es so vor dem Zugriff der Gestapo. Das Tagebuch übergab sie nach dem Krieg an Annes Vater Otto Frank, der als einziger seiner Familie den Krieg und Holocaust überlebt hatte. Dieser veröffentlichte die Aufzeichnungen, die schon in den 1950ern zum meistverkauften Taschenbuch und meistaufgeführten Bühnenstück in der Bundesrepublik Deutschland wurden. Sie wurden in über 70 Sprachen übersetzt und machten die Autorin zu einem der bekanntesten Opfer des Holocausts. 2009 wurde das Tagebuch von der UNESCO in das Weltdokumentenerbe aufgenommen. Es wurde mehrfach verfilmt.

Das Tagebuch ist ihr beste Freundin Ersatz, weil sie das Gefühl hat sich niemanden so sehr anvertrauen zu können, wie es bei einer besten Freundin möglich wäre. Deswegen adressiert sie ihr Tagebuch mit „Liebe Kitty“, aber auch anderen Anreden, wie Pop, Phien, Conny, Lou, Marjan, Jettje und Emmy. Kitty ist jedoch ihre liebste Fantasiefreundin.

Im Oktober 1942 denkt sich Anne aus, dass sie mit Kitty in der neutralen Schweiz Schlittschuh läuft und in einem Film mitspielt. Sie beschreibt Kitty als „ein nettes Mädchen von 14 Jahren“ und sie werden „dicke Freundinnen“. Von allen Personen aus dem Kreis bleibt Kitty langsam, aber sicher als die Freundin von Anne übrig.

Wann genau Anne den Entschluss fasst, ihre Briefe nur noch an Kitty zu richten, ist nicht bekannt, denn ihre ursprünglichen Tagebuchbriefe aus dem Jahr 1943 sind nicht erhalten geblieben. Aus diesem Jahr existiert nur die Fassung, die sie neu geschrieben hat. In ihrem folgenden Tagebuch, das am 22. Dezember 1943 beginnt, richtet Anne ihre Briefe bereits konsequent an Kitty. Die anderen imaginären Freundinnen sind nun von der Bildfläche verschwunden.

---

<sup>6</sup> <https://www.annefrank.org/de/uber-uns/wie-es-begann/>



Sie verwendet Pseudonyme: Die Familie Van Pels, die mit ihr im Hinterhaus sich versteckt, wird als Van Daans<sup>7</sup>

### Der Komponist Grigori Frid:

Grigori Samuilowitsch Frid wurde am 9. September 1915 in St. Petersburg geboren und starb am 22. September 2012 in Moskau. Er war ein russischer Komponist, Maler und Schriftsteller.

Unter der Herrschaft Stalins in der UdSSR gab es eine Massenverfolgung von echten, aber auch vermeintlichen „Volksfeinden“, was bedeutet, dass jeder Sowjetbürger als ein „Volksfeind“ erklärt, verhaftet und ermordet werden konnte. Über das Schicksal der Betroffenen entschieden Personen, die als „Troikas“ bezeichnet wurden, im Schnellverfahren und verurteilten sie so oft Hunderte pro Tag.<sup>8</sup> Im Zuge dieser Terrorherrschaft wurde Frids Vater, ein Literaturjournalist und Pianist 1927 nach Sibirien verbannt und viele seiner Familienmitglieder getötet.

In Irkutsk begann Frid ein Musikstudium und beendete dieses 1935 am Moskauer Konservatorium, an dem er von 1936-1939 Musiktheater unterrichtete. 1947-1961 unterrichtete er an der Musikschule des Moskauer Konservatoriums Komposition und arbeitete als Komponist für den Rundfunk. 1965 gründete er einen Moskauer Jugend-Musik-Klub. 1986 erhielt er die Auszeichnung zum *Verdienten Kunstschaffenden* und wurde 1996 Moskau-Preisträger.

Zu seinen Werken gehören Filmmusiken, Konzerte, Kammermusik, Klavierstücke und zwei Opern: *Das Tagebuch der Anne Frank* Mono-Oper in zwei Akten für Sopran und Orchester (1969) *Briefe des Van Gogh* Mono-Oper in zwei Teilen für Bariton und Orchester (1975)<sup>9</sup>

### Das Werk:

Für Grigori Frid ist Anne Franks Geschichte der ideale Opernstoff, so schreibt er. Er schrieb sowohl die Musik als auch das Libretto – welches fast identisch ist mit dem Aufbau des Tagebuchs. Er löst die intime Tagebuchatmosphäre, indem nur eine Person auftritt. Die atonale Musik unterstreicht das Seelenleben der jungen Frau, sie springt zwischen neuen Klangwelten, zwischen lyrischen und rhythmischen Passagen und zeigt so die Zerrissenheit und Verzweiflung der Figur.

In Knappen Bildern („Geburtstag“, „Schule“, „Gespräch mit dem Vater“, „Vorladung zur Gestapo“, „Das Versteck“ oder „Razzia“) werden die Jahre von 1942-1944 erzählt, also von ihrem Leben in Freiheit (wobei anzumerken ist, dass bereits zu Beginn der Oper ihre Freiheit eingeschränkt ist, aber sie befindet sich noch nicht im Versteck) bis zu ihrer Verhaftung durch die Gestapo.

Geteilt in zwei Akte, 4 Szenen, 21 Episoden (Bildern)

Sprachen: Deutsch, Russisch und Englisch

18. Mai 1972 in Moskau konzertant mit Klavier uraufgeführt<sup>10</sup>

<sup>7</sup> <https://www.annefrank.org/de/anne-frank/das-tagebuch/>

<sup>8</sup> <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/stiftung/presse/pressemitteilungen/30-juli-1937-der-grosse-terror-gegen-die-sowjetische-bevoelkerung-beginnt>

<sup>9</sup> [https://web.archive.org/web/20221007032328/http://www.sikorski.de/298/de/frid\\_grigori.html](https://web.archive.org/web/20221007032328/http://www.sikorski.de/298/de/frid_grigori.html)

<sup>10</sup> [https://www.theatertexte.de/nav/2/2/3/werk?verlag\\_id=internationale\\_musikverlage\\_hans\\_sikorski&wid=3818736&ebex3=3](https://www.theatertexte.de/nav/2/2/3/werk?verlag_id=internationale_musikverlage_hans_sikorski&wid=3818736&ebex3=3)

## Die Inszenierung:

Die Inszenierung von Klaus-Peter Fischer wurde erstmalig 2017 an den Landesbühnen Sachsen gezeigt und zieht ihre Inspiration aus dem berühmten Foto von Anne Frank am Tisch sitzend.



Ein Tisch, der gleichzeitig Versteck und Tür darstellt und ein Stuhl bieten die Kulisse der Inszenierung. Die Sängerin (Marina Medvedeva) geht nicht in der Rolle der Anne Frank auf im Sinne des Method Acting<sup>11</sup>: Sie blickt eher mit Empathie auf die Geschehnisse der Geschichte und fühlt diese nicht selbst. Dadurch entstehen immer wieder Brüche und eine erneute Abstandssuche in der Inszenierung. Umbauten werden von der Sängerin selbstständig vorgenommen. Zu der eigentlichen Oper werden noch gesprochene Auszüge aus dem Tagebuch ergänzt. Damit beginnt auch das Stück. Gesungenes und Gesprochenes sind im stetigen Wechsel. Eine zentrale Rolle in der Inszenierung bildet auch eine Kerze als Lebenszeichen, welche zu Beginn der Oper angezündet wird und am Ende durch den Luftzug der umgestürzten Tür ausgeht.

---

<sup>11</sup> „Method-Acting“ nennt sich der Ansatz, mit einem Film- oder Bühnencharakter vollständig zu verschmelzen.

## Aufgaben für den Unterricht:

### **Rekapitulieren in kleinen Gruppen:**

Eine Mono-Oper verlangt sehr viel Konzentration. Da kann einem schon mal der ein oder andere Tagebucheintrag entgangen sein. An welche Ereignisse in Anne Franks Leben könnt ihr euch erinnern? Findet euch in kleinen Gruppen zusammen und tauscht euch untereinander aus. Die Ergebnisse könnt ihr schriftlich festhalten und sie dann mit den anderen Gruppen vergleichen. Vielleicht ist ja ein Tagebucheintrag besonders im Gedächtnis geblieben? Woran könnte das liegen?

### **Gesang im Wechsel mit Sprechen:**

Wie empfanDET ihr den Wechsel zwischen diesen beiden Ausdrucksmitteln?

Wie unterscheiden sich die Szenen, in denen gesprochen wird von denen, in denen gesungen wird?

## Buchempfehlungen:

**Holocaust- Das Kinderbuch**

**Torsten Haarseim**

**Brauner Morgen**

**Franck Pavloff**

**WHITE BIRD, wie ein Vogel**

**R.J. Palacio**

**Das Kind im Koffer**

**Ilse Burfeind**

Eine Geschichte aus dem KZ Buchenwald

**VielSeitig (Sammlung von Büchern)**

<https://www.jmberlin.de/vielseitig-bilderbuecher>

<https://www.jmberlin.de/vielseitig-jugendbuecher>

**Meine Zeit mit Anne Frank**

**Miep Gies**

*Eine der Helfer\*innen der Familie Frank erzählt hier ihre Lebensgeschichte und ihre Erinnerungen an Anne Frank. Dieses Buch bietet eine andere Perspektive auf die Zeit, die Anne Frank in ihrem Tagebuch beschreibt.*

**Anne Frank. Die Biografie**

**Carol Ann Lee**

*Ausführlich recherchierte Biografie Anne Franks. Die Autorin konnte Dokumente der Familien Frank und Elias einsehen.*

**Anne Frank. Die letzten sieben Monate**

**Willy Lindwer**

*In diesem Buch kommen Überlebende des Holocaust zu Wort, die Anne Frank aus Amsterdam kannten oder ihr in einem der Konzentrationslager begegnet sind. Von Anne Frank selbst sind keine Erzählungen oder Aufzeichnungen aus den Konzentrationslagern überliefert. Diese Frauen berichten über die letzten sieben Monate in Anne Franks Leben und ihre eigenen Erfahrungen.*

**Ich heiße Anne, sagte sie, Anne Frank**

**Jacqueline van Maarsen**

*Jacqueline van Maarsen war eine der besten Freundinnen Anne Franks. Hier erzählt sie ihre Lebensgeschichte. Sie beschreibt ihre Erinnerungen an Anne Frank und ihre Familie.*

## Quellen:

Alle Quellen wurden am 20.12.2023 zum letzten Mal aufgerufen und werden hier in der Reihenfolge ihres Vorkommens aufgelistet:

- <https://www.annefrank.ch/de>
- <https://www.annefrank.org/de>
- <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/start>
- <https://klexikon.zum.de/wiki/Nationalsozialismus>
- <https://www.hanisauland.de/wissen/lexikon/grosses-lexikon/k/konzentrationslager.html>
- <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320675/konzentrationslager-kz/>

# Allet JUT?

Bei Anliegen rund um die Theaterpädagogik freuen sich über Ihre Anfrage:

**Stephan Bestier: Künstlerische Leitung JUT | Dramaturg**

Telefon: 03731 3582-51

E-Mail: [bestier@mittelsaechsisches-theater.de](mailto:bestier@mittelsaechsisches-theater.de)

**Katharina Landsberg: Künstlerische Leitung JUT | Theaterpädagogin**

Telefon: 03731 3582-51

E-Mail: [landsberg@mittelsaechsisches-theater.de](mailto:landsberg@mittelsaechsisches-theater.de)

Für Termininformationen, Anfragen und Buchungswünsche aller Kita- und Schulangebote wenden Sie sich bitte an:

**Winnie Richter, Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit**

Telefon: 03731 3582-92

E-Mail: [richter@mittelsaechsisches-theater.de](mailto:richter@mittelsaechsisches-theater.de)



